



**IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS**  
2000 JAHRE | VARUSSCHLACHT®

## Presseinformation

### Kreuzigung nach der Revolte LWL-Römermuseum zeigt Geschichte des Varus in Judäa

#### Haltern am See (LWL).

Unter Kaiser Augustus befand sich das Römische Reich vor 2000 Jahren auf dem Höhepunkt seiner Macht. Den Aufstieg Roms zur Weltmacht, die über den gesamten Mittelmeerraum herrschte, zeigt das LWL-Römermuseum in Haltern am See in der neuen Ausstellung „IMPERIUM“ (16.5. - 11.10.2009). Die Schau des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) ist Teil des Ausstellungsprojektes „IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS. 2000 Jahre Varusschlacht“. Sie beleuchtet die politischen Leistungen des Augustus und die kulturelle Blüte seines „Goldenen Zeitalters“. Vom Verlierer der Schlacht im Teutoburger Wald zeichnet die Ausstellung ein Bild, das mit dem verbreiteten Versager-Image des Publius Quinctilius Varus aufräumt.



*Fersenbein mit Kreuzigungsnagel (Kopie): Möglicherweise gehört der Gekreuzigte, Yehohanan, zu den Aufständischen, die auf Befehl des Statthalters Varus hingerichtet werden.  
©Israel Antiquities Authority.*

**Einige der mehr als 300 hochkarätigen Exponate stellt der LWL in einer Serie vor:**

#### Tod am Kreuz

Yehohanan ist etwa 25 Jahre alt, als er bei Jerusalem einen grausamen Tod am Kreuz stirbt. Seine Füße werden seitlich an das Kreuz genagelt, seine Arme mit Stricken fixiert. Erst nach qualvollen Stunden erleidet er einen Atemstillstand. Den Befehl für seine Kreuzigung gibt möglicherweise Publius Quinctilius Varus, der Statthalter der römischen Provinz Syrien.

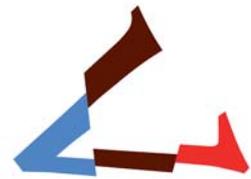
[www.imperium-konflikt-mythos.de](http://www.imperium-konflikt-mythos.de)

„IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS. 2000 Jahre Varusschlacht“ ist ein Ausstellungsprojekt im Jahre 2009 getragen von:

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**VARUS  
SCHLACHT** IM OSNABRÜCKER LAND  
MUSEUM UND PARK  
KALKRIESE

**LANDES  
VERBAND  
LIPPE**  **Lippe service**  
Kreis Lippe



## Presseinformation



*Fersenbein mit Kreuzigungsnagel vor dem Ausstellungshintergrund.  
Israel Antiquities Authority.  
Virtuelle Darstellung: J. Hähnel*

### Statthalter in Syrien

Als Varus im Jahr 7/6 v. Chr. sein Amt in Syrien antritt, übernimmt er die Verwaltung einer Provinz, in der vier Legionen stationiert sind. Sie sollen die römischen Gebiete im heutigen Syrien, in der Türkei und im Libanon vor dem mächtigen Reich der Parther im Osten schützen. Die Provinz ist aber nicht nur von hoher strategischer Bedeutung, sondern spielt auch eine wichtige handelspolitische Rolle. Syriens Städte kontrollieren den lukrativen

Fernhandel mit dem Nahen und Fernen Osten. Von der syrischen Küste aus werden luxuriöse Waren wie Weihrauch aus Arabien und Seide aus China in das gesamte Römische Reich verschifft.

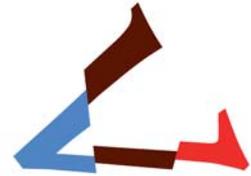
Varus residiert in Antiochia, einer griechischen Weltstadt, in der eine halbe Million Menschen leben. Die Metropole am Orontes ist die Zierde des Ostens, ihr Sinnbild: die Tyche – die Stadtgöttin von Antiochia. Eine berühmte Stau aus den Vatikanischen Museen zeigt die Göttin mit Mauerkrone auf einem Felsblock thronend, dem Burgberg der Provinzhauptstadt. Die Tyche hindert den personifizierten Fluss Orontes daran, sich zu erheben. Dieses Bild symbolisiert die Vormachtstellung Antiochias in Syrien.

### Aufstand in Judäa

Als Statthalter von Syrien übt Varus auch eine Kontrollfunktion über das benachbarte Königreich Judäa aus. Dort herrscht König Herodes der Große, der aus der Bibel



*Tyche von Antiochia: Die Stau stellt die Stadtgöttin der syrischen Metropole Antiochia am Orontes dar.  
©Vatikanische Museen, Vatikanstadt*



## Presseinformation

– zu Unrecht – als Kindermörder von Bethlehem bekannt ist. Als der jüdische König im Jahr 4 v. Chr. stirbt, kommt es wegen seiner Nachfolge zu schweren Unruhen. Zusätzliche Brisanz erhält die Situation durch den wachsenden römischen Einfluss in Judäa. Zum Beispiel widerspricht der heidnische Götterkult dem jüdischen Bilderverbot und den strengen, monotheistischen Glaubensvorstellungen.



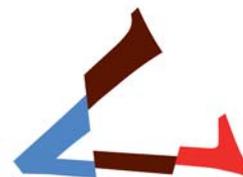
*Terrakottafigur: Kamele dienten als Lasttiere auf der Weihrauch- und Seidenstraße.  
©Musée du Louvre, Paris*

Zur Eskalation kommt es, als der römische Finanzbeamte Sabinus trotz anderslautender Befehle des Varus nach Jerusalem reist. Dort beschlagnahmt er das Vermögen des Herodes, plündert den Tempelschatz und setzt die Hallen auf dem heiligen Tempelberg in Brand. Als Sabinus von aufgebrachten Juden belagert wird, muss ihm Varus zu Hilfe eilen. Mit zwei Legionen zieht er nach Jerusalem und nimmt die Belagerer gefangen. An den Rädelführern statuiert Varus ein Exempel: 2000 Juden werden ans Kreuz ge-

schlagen - eine damals gängige, grausame Praxis, mit der Rom schwere Verbrechen wie Hochverrat ahndet.

### **Ferse mit Kreuzigungsnagel**

Unter den Gekreuzigten ist vielleicht auch der genannte Yehohanan. Sein Fersenbein ist von einem schweren Eisennagel durchbohrt, an dem sich noch Reste vom Holz des



**IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS**  
2000 JAHRE | VARUSSCHLACHT®

## Presseinformation

Kreuzes befinden. Israelische Archäologen fanden es in einer Knochenkiste mit seinem Namen. Sie wurde in einer Höhle bei Jerusalem beigesetzt, die etwa von 50 v. Chr. bis 50 n. Chr. als Ruhestätte diente. Während dieser Zeit kommt es in Judäa zweimal zu Massenhinrichtungen: nach einer Revolte gegen die römische Besteuerungspraxis im Jahr 7 n. Chr. und eben nach den Unruhen, die Varus niederschlug.

Allen grausamen Methoden zum Trotz erweist sich Varus aus römischer Perspektive als erfolgreicher Krisenmanager im Osten: Mit energischem Handeln wahrt er die Interessen des Imperiums und empfiehlt sich somit für weitere Aufgaben. Einige Jahre später wird er den Oberbefehl in Germanien übernehmen.

### **Achtung Redaktionen:**

**Termin für die Eröffnungspressekonferenz des Ausstellungsprojektes „Imperium Konflikt Mythos“ ist der 14. Mai, 11 Uhr, in der Seestadthalle in Haltern am See.**

Ausstellung IMPERIUM  
Seestadthalle  
Lippspieker 25  
45721 Haltern am See

### **Öffnungszeiten (ab 17. Mai 2009)**

Dienstag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr

Samstag: 10 bis 20 Uhr

Sonntag: 10 bis 18 Uhr

*Bis zur Eröffnung der Ausstellung ist das LWL-Römermuseum geschlossen.*

### **Eintrittspreise**

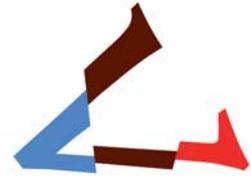
Erwachsene: 9 Euro

Familien: 20 Euro

Schüler: 2 Euro

Ermäßigungsberechtigte: 6 Euro

Gruppen: 7 Euro pro Person (zzgl. Führungsgebühr)



**IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS**  
2000 JAHRE | VARUSSCHLACHT®

## **Presseinformation**

**Pressekontakt:** Frank Tafertshofer und Martin Holzhause,  
LWL-Pressestelle, Telefon: 0251 591-235, [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org)

### ***Achtung Redaktionen:***

Die Bilder finden Sie zum Download im Internet unter [www.lwl.org](http://www.lwl.org) ("Presse", "Presse-Infos"). Gern schicken wir Ihnen die Bilder und den Text auch per E-Mail, Anruf genügt. Wenn Sie sich in unsere Abo-Liste im Internet eintragen ("Presse", "Abo Presse-Infos"), schicken wir Ihnen unsere Pressemitteilungen und Bilder automatisch per E-Mail.